

Erfahrungsbericht über den Aufenthalt an der Partneruniversität

Mobilitätsprogramm	Partnership
Partneruniversität	Université du Québec à Montréal
Semester	Frühlingssemester 2018
Besuchtes Studienfach	Philosophie Studienstufe: Bachelor
Name und E-Mail	Christine Koller / christine.koller@stud.unilu.ch

Gesamteindruck Mobilitätsaufenthalt bitte kurz in 4-5 Sätzen beschreiben	Mein Auslandsemester hat mir sehr gut gefallen und brachte eine tolle Abwechslung in meinen Alltag. Montréal ist eine sehr vielseitige Stadt und hat ein grosses kulturelles Angebot. Die UQAM ist sehr gut organisiert und hat ein breites Angebot an Vorlesungen und Seminaren. Der Arbeitsaufwand, welchen ich für die Uni leisten musste, war sehr gross. Von Montréal aus kann man auch Kanada und die USA sehr gut erkunden und bietet somit tolle Reismöglichkeiten.
Einreise / Anknunft Einreiseformalitäten, Visum	Die Einreise war problemlos und unter 6 Monaten Aufenthalt braucht man auch kein Visum zu beantragen.
Zimmersuche / Wohnen Hilfreiche Kontaktdaten	Ich habe über Airbnb ein Zimmer in einer WG im Quartier Mile End gefunden. Den ersten Monat habe ich über Airbnb bezahlt und anschliessend haben wir einen günstigeren Preis festgelegt, da ich für 5 Monate das Zimmer gemietet habe. Das Quartier ist als Wohnquartier sehr zu empfehlen und auch nur 3 Metrostationen von der Uni entfernt. Auch andere Quartiere, wie Little Italy oder le Plateau sind zu empfehlen. Die Studentenwohnheime der Uni sind eher teuer und das Quartier als Wohnort nicht unbedingt empfehlenswert. Mit der Metro erreicht man die Uni von überall her ziemlich gut. Über www.kijiji.ca kann man ebenfalls ein Zimmer finden oder auch über Facebook Gruppen der Universität.
Öffentliche Verkehrsmittel Bahn, Bus, Erreichbarkeit Uni	Montréal hat ein gut ausgebautes ÖV-Netz (Metro und Busse). Zudem lässt sich im Sommer die Stadt auch gut mit dem Fahrrad erkunden. Die Universität ist mitten in der Stadt und somit sehr gut erreichbar.
Vorbereitung Studium Kursanmeldungsprozedere, Sprach- u. Studiennachweise	Die Vorbereitungen, um an der UQAM studieren zu können waren sehr zeitintensiv. Man muss zwei Empfehlungsschreiben von Professorinnen oder Professoren der Uni Luzern, sowie ein Motivationsschreiben, einen Auszug aus dem Familienbüchlein, eine Liste mit den besuchten Kursen der Uni Luzern, einen Lebenslauf, sowie einen Sprachnachweis einreichen, um an die UQAM zu kommen. Das Kursanmeldungsprozedere war dann weniger aufwändig, da die Sekretärin des UQAM-Fachbereichs Philosophie mich für die Kurse anmeldete, die ich ausgewählt habe. Sie hat mich auch sehr gut beraten, immer wieder geholfen und sich um mich gekümmert.
Infos Universität Lage, Grösse, Infrastruktur	Die Universität ist mitten in der Stadt und besteht aus mehreren Gebäudekomplexen, die unterirdisch miteinander verbunden sind, was ganz praktisch ist im Winter. Die Infrastruktur ist gut ausgestattet mit Mensa, grosser Bibliothek und Arbeitsplätzen. Jedoch ist die Architektur nicht sehr schön und auch die Vorlesungs- und Seminarzimmer sind nicht optimal - die meisten ohne Tageslicht. Die Universität ist sehr gross und es braucht ein bisschen Zeit, um sich zu orientieren.

<p>Sprachkurse an der Universität besucht Kursinhalt, Nutzen</p>	<p>Da ich als Vollzeitstudentin an der UQAM eingeschrieben war, musste ich 4 Kurse besuchen. 4 Kurse in Philosophie auf Französisch waren jedoch etwas überfordernd und so konnte ich zwei Philosophiekurse und zwei Sprachkurse besuchen, was sehr gut war. Die UQAM hat ein grosses Angebot an verschiedenen Sprachkursen und der Unterricht findet auch an der UQAM statt. Ich konnte einen Einstufungstest online machen und mir wurden dann zwei Kurse empfohlen. Ich habe einen Kultur-Sprachkurs „québécois“ besucht, was auch sehr hilfreich für den Alltag in Montréal war.</p>
<p>Studieren an der Universität Kursinhalte, ECTS, Anrechnungen, Prüfungen</p>	<p>Das Kursangebot an der UQAM ist sehr vielseitig und spannend. Auf Bachelorstufe gibt es nur Vorlesungen. Ich fand, dass die Uni von der Organisation her eher wie ein Gymnasium aufgebaut ist. Die Studentinnen und Studenten haben sehr viele Pflichtfächer und man wird sehr oft geprüft. Das heisst, dass wir Mitte und Ende des Semesters eine Prüfung schreiben und auch zwischendurch immer wieder Essays oder sonstige Leistungsnachweise erbringen mussten. Der Aufwand war also sehr hoch. Die Kurse dauern jeweils 3 Stunden. Die Sprachkurse wurden mir an der Uni Luzern nicht angerechnet, aber die Philosophiekurse. Und da der Stundenaufwand höher ist, bekam ich pro Kurs 5 ETCS Punkte, anstatt 3. Die Professorinnen und Professoren der UQAM sind sehr hilfsbereit und hatten viel Verständnis für Schwierigkeiten, die ein Auslandsemester und die Sprache mit sich bringt.</p>
<p>Betreuung an der Universität Mobilitätsstelle, International Relations Office, Studienberater, Mentoren, Studierendenkontakte</p>	<p>Ich wurde sehr gut betreut an der UQAM. Alle sind sehr hilfsbereit, es braucht manchmal einfach ein paar Anläufe bis man zu dem kommt, was man will. Oft wurde ich von der einen Stelle zur nächsten geschickt und ich musste etwas beharrlich sein.</p>
<p>Kostenplanung Lebenskosten, Studienmaterial, Geldüberweisungen</p>	<p>Die Lebenskosten sind etwas geringer als in der Schweiz (Skifahren kostet um die 30 Franken pro Tag☺) und auch das Studienmaterial war nicht sonderlich teuer. Die Dozenten stellen meistens einen Reader zusammen, den man dann im Uniladen (coop) beziehen kann. Mein WG-Zimmer kostete ungefähr 550 Dollar. ÖV kann man als Student auch sehr günstig nutzen (die ÖV-Karte für das gesamte Stadtnetz kostete ca. 200 Franken für 4 Monate). Man muss an der UQAM jedoch eine Krankenversicherung für fast 400 Dollar pro Semester haben, auch wenn man bereits in der Schweiz krankenversichert ist.</p>
<p>Leben / Freizeit Treffpunkte, Sport, Kultur</p>	<p>Die Stadt hat sehr viel zu bieten und viele Grünflächen. Die UQAM hat zudem ein Sportzentrum und auch sonst gibt es viele öffentliche Sportangebote (wie z.B. Yoga im Schnee☺). Auch ist man von Montréal aus schnell in Toronto oder New York. Will man jedoch Kanada bereisen, braucht man schnell ein Auto, da es mit ÖV nicht gut erschlossen ist.</p>
<p>Vergleich Universitäten Was ist besser/schlechter an der Partneruniversität als an der Universität Luzern</p>	<p>Die Räumlichkeiten der Uni Luzern sind angenehmer, aber das Angebot der Kurse an der UQAM war strukturierter und hat einen strikteren Aufbau als an der Uni Luzern, was ich sehr gut fand.</p>
<p>Gründe Aus welchen Gründen strebten Sie einen Mobilitätsaufenthalt im Ausland an?</p>	<p>Ich wollte meine Französischkenntnisse verbessern, eine Abwechslung zu meinem Alltag bekommen, ein anderes Universitätssystem kennenlernen.</p>
<p>Dauer Halten Sie rückblickend die Dauer Ihres Mobilitätsaufenthaltes für</p>	<p><input type="checkbox"/> zu kurz <input type="checkbox"/> zu lang <input checked="" type="checkbox"/> genau richtig Das Studium hat anfangs Januar schon begonnen und war Ende April fertig. Ich blieb anschliessend noch 5 Wochen, um zu reisen, was sehr gut war.</p>